

# Magolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 2. Dezember 1851.

## Oberamt Nagold.

Durch höchste Entschliessung vom 16. Juli d. J. ist genehmigt worden, daß die durch die Königl. Verordnung vom 7. Okt. 1840 (Regierungs-Blatt S. 431) und der Ministerial-Verfügung vom 9. Dezember 1840 (Reg.-Bl. S. 550) vorgeschriebene Prüfung der Kandidaten für Mülh-schauerstellen künftig je von dem in der Kreisstadt wohnenden Straßenbau-Inspektor, im Schwarzwaldkreise also von dem derzeitigen Straßenbau-Inspektor Möhrlein in Neutlingen, vorgewonnen wird.

Die nächste Prüfung wird am Sitz der Königl. Kreis-Regierung zu Anfang des kommenden Jahres stattfinden; die Zeit selbst aber den einzelnen Bewerbern noch besonders bekannt gemacht werden.

Die durch das Oberamt an die Kreis-Regierung einzusendenden Meldungen sind mit einem Taufschein und Zeugnissen über Bürgerrecht, Prädikat und Bildungs-Laufbahn des Kandidaten zu belegen.

Für geeignete Bekanntmachung des Vorstehenden haben die Orts-Vorsteher zu sorgen.

Nagold, den 10. Dezember 1851.  
Königliches Oberamt.  
Wiebbeckinf.

## Oberamt Nagold.

### An die Ortsvorsteher.

Das Königliche Ministerium des Innern hat sich in einem Erlasse an die Königl. Kreis-Regierung bezüglich der vielseitigen Beschwerden der Gewerbsleute über allzu große Vermehrung der Märkte in Württemberg dahin ausgesprochen, daß die Märkte in wirthschaftlicher Beziehung nicht nur die von den Gegnern derselben bisher geltend gemachten Schattenseiten haben, sondern daß sie auch dem Verkehrsleben mancherlei Vortheile darbieten, daher um so weniger

von gezwungener Aufhebung beziehungsweise Beschränkung der einmal bestehenden Märkte die Rede seyn könne, als sich einer solchen Maßregel die größten rechtlichen Hindernisse in den Weg stellen würden. Dagegen erscheine eine Vermehrung der Märkte, da ein Bedürfnis nicht vorliege, nicht angemessen, und biete sich den Polizeibehörden ein Mittel dar, den Markt-handel in — den jetzigen Gewerbs- und Verkehrs-Verhältnissen entsprechende Grenzen zu bringen, wenn die Erlaubnis zum Landhandel im Umherziehen von Markt zu Markt mit Waaren, welche weder vom Händler selbst, noch in dessen Heimatbezogen von einer größeren Zahl von Handwerkern gefertigt werden, nur in ganz dringenden Fällen ertbeilt und dadurch die Zahl derer, welche nur vom Markthandel leben, allmählig vermindert werde.

Die Ortsbehörden werden hievon in Kenntnis gesetzt und namentlich die — der marktberechtigten Orte angewiesen, strenge Aufsicht zu führen, daß der Besuch der Märkte durch unberechtigte Personen nicht zugelassen wird.

Nagold, den 10. Dezember 1851.  
Königliches Oberamt.  
Wiebbeckinf.

Minderspach,  
Oberamt Nagold.

### Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des alt Georg Friedrich Henne von hier werden am

16. Dezember d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,



in dessen Wohnung im öffentlichen Aufstreich gegen baare

Bezahlung verkauft:  
Mannskleider, Bettgewand und

sonstiger allgemeiner Hausrath, auch Hanf und Flach, 40 Dinkel- und 70 Haberгарben ungedroschen, und etwa 15 Centner Heu und Dohnd.

Liebhaber wollen sich um obige Zeit in dessen Wohnung hier einfinden.  
Den 11. Dezember 1851.

Waisengericht.

Vorstand:

Schultheiß Köhler.

Berneck,  
Oberamt Nagold.

### Fabruiß-Auktion.

In der Verlassenschafts-Masse der kürzlich verstorbenen Johannes Götzschen Eheleute, gewesenen Schreiners dahier, findet eine größere Fabruiß-Versteigerung durch alle Rubriken an den hienach angezeigten Tagen statt, und kommt hiebei zum Verkauf:



am Dienstag dem 16. Dezember d. J.:  
eine silberne Taschenuhr, Bücher, Manns- und Weibskleider aller

Art;  
am Mittwoch dem 17. Dezember:  
Betten, Bettgewand und sonstige Leinwand;

am Donnerstag dem 18. Dezember:  
Schreinwerk, Kommode, Kästen, Sessel, Stühle, Tische, Bettladen, so wie noch viele derartige Gegenstände;

am Freitag dem 19. Dezember:  
Frucht, Heu und Stroh, Erdbeeren, Kraut, Kohlraben, Faß- und Bandgeschirr, und noch sonstiger gemeiner Hausrath;


am Samstag dem 20. Dezember:  
Schreiner-Handwerkzeug, allerlei

Hausgeräthschaften, Brennbelz,  
Reisack 2c.  
und für den Fall, daß die vorhande-  
nen Gegenstände an diesen Tagen  
nicht alle verkauft werden könnten,  
wird man die Versteigerung am  
Montag dem 22. Dezember  
fortsetzen.

Zu dieser Verhandlung, welche  
je Morgens 8 Uhr  
in dem Götzschen Hause ihren Anfang  
nehmen wird, ladet man die Kaufs-  
lustige unter dem Bemerken ein, daß  
nur gegen sogleich baare Bezahlung  
verkauft wird.

Den 9. Dezember 1851.  
Waisengericht.  
Vorstand;  
Brenner.

W a r t b,  
Oberamts Nagold.  
**Liegenschafts-Verkauf.**  
Dem Mich. Gauß, Tagelöhner von  
hier, wird  
am Samstag dem 3. Januar 1852,  
Mittags 1 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause im Exekutions-  
wege seine Liegenschaft verkauft, und  
zwar:

Die von demselben be-  
sitzende Gebäulichkeit   
und  
circa 6 Viertel Acker und Wabfeld,  
wozu die Liebhaber mit dem Anfügen  
eingeladen werden, daß sich auswä-  
rtige unbekannte Kaufslustige mit ob-  
rigkeitlichen Zeugnissen auszuweisen  
haben.

Den 27. November 1851.  
Schultheisenamt.  
Weber.

N a g o l d.  
**Holzmesser.**  
Als beidige Holzmesser sind in  
hiesiger Stadt  
jung Christian Horland, Lucher,  
und  
Joh. Georg Schule, Wagnerober-  
meister,  
aufgestellt, worauf die Holzkäufer und  
Verkäufer aufmerksam gemacht wer-  
den.

Den 6. Dezember 1851.  
Stadtschultheisenamt.  
Engel.

N a g o l d.  
**Defen- und  
Gußwaaren-Empfehlung.**  
Defen und sonstige Gußwaaren,  
Sturz, Strohblätter, Banden-  
fen, Draht und Drahtliste em-  
pfehle J. C. Pfeleiderer.

N a g o l d.

### Nuße und Empfehlung.

Hiemit mache ich die Anzeige, daß ich meinem Bruder,  
Hermann Reichert, mein sammtliches Ellen-Waaren-Lager  
abgetreten habe; ich bitte meine werthen Kunden, das mir in  
diesen Artikeln geschenkte Zutrauen auf denselben übertragen  
zu wollen.

Zugleich empfehle ich mein Lager in allen Sorten ge-  
schmiedetem und gewalztem Eisen, welche Artikel ich meinem  
Geschäfte nun beigelegt habe.

August Reichert.

N a g o l d.

### Ellenwaaren zu sehr herabgesetzten Preisen.

Nachdem ich das Ellen-Waaren-Lager meines Bruders  
August übernommen, bin ich entschlossen, eine große Portie  
Waaren der verschiedensten Gattungen, namentlich Gegenstände,  
die sich für Weihnachtsgeschenke eignen, zu ungewöhnlich  
billigen Preisen zu verkaufen, und werden sich meine Abneh-  
mer überzeugen, daß sie von anderer Seite gleich billig nicht  
bedient werden.

Hermann Reichert.

N a g o l d.

Die Unterzeichnete ladet hiemit zur Subskription ein auf das vom Jahr  
1852 an erscheinende

### Kunst- und Unterhaltungsblatt.

Vom Januar 1852 an erscheint von diesem Prachtwerke monatlich  
eine Lieferung mit zwei schönen Stahlstichen, die abwechselungsweise in-  
teressante Genrebilder, Vortraus, Städte-Ansichten und Landschaften dar-  
stellen, welche von den besten Künstlern der neuen Zeit gefertigt wurden,  
und von Original-Erzählungen, die stets auf die Bilder Bezug haben, be-  
gleitet sind.

Zur weitem Unterhaltung folgt in allen Hefen eine Preis-Charade  
oder ein Preis-Rebus, mit der Angabe des Gewinnes, welcher dem Lösen-  
den zu Theil werden soll.

Sind der Löser mehrere, so entscheidet natürlich die Voos-Nummer,  
welche von unparteiischer Hand, acht Tage vor Ende eines jeden Monats,  
auf dem Verlagsbureau gezogen wird, daher auch eingesandte Auslösungen  
nach diesem Termine unberücksichtigt bleiben müssen.

Die Absendung des Preises an den Gewinnenden geschieht immer  
franko mit der nächsten Lieferung, dagegen können aber die Auslösungen  
ebenfalls nur franko angenommen werden.

Im letzten Monat eines jeden halben Jahrs enthält eine Charade oder  
ein Rebus einen Hauptgewinnst.

Jahres-Abonnenten erhalten noch bei der zwölften Lieferung ein schö-  
nes großes Bild als Prämie.

Die Auslösungen und wer den Preis erhielt, ist stets aus dem darauf  
folgenden Hefte zu erleben.

**Vierteljährliches Abonnement: Monatlich ein Heft: 30 fr.**  
**Halbjährliches " " " " 27 fr.**  
**Jährliches " " " " 24 fr.**

Zahlbar bei Empfang.

Buchhandlung von G. Kaiser.

Ueberberg,  
Oberamts Nagold.  
**Zu verkaufen.**  
Nach dem gemeinderathlichen Beschlusse werden dem Johannes Rapp dabier im Exekutionswege im Aufstreich 1 Paar Stiere im Anschlag zu 50 fl., und 9 Klafter Scheiteholz im Anschlag zu 36 fl., am Mittwoch dem 31. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, in des Rapps Wohnhaus gegen baare Bezahlung zum Verkauf gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
Den 5. Dezember 1851.

Im Auftrag:  
Schultheiß Kubler.

**Nagold.**  
**Zu verkaufen:**  
Eine Zwillingssäge, zwei Pflüge sammt Pflugkarren, ein Handwägelchen, zwei Säulenfässer, noch nicht gebraucht, Fruchtsiebe und Wannen bei Kaufmann Pfeleiderer.

**Nagold.**  
**Waaren-Empfehlung!**  
Für die herannahende Weihnachtszeit halte ich meine Konditorei, Spezerei, Galanterie und Wachswaaren, Chocolate, Punsch-Essen, feine und ordinäre Liqueurs in verschiedenen Sorten zu geneigter Abnahme bestens empfohlen.

Louis Sautter,  
bei der Kirche.  
Feinkes Sprengeltes Mehl, Berger Runkelmehl, reinen Landhonig, Stampzucker und Karin, süße Mandeln, Citronat, feinen Thee und Gewürze bei Louis Sautter, bei der Kirche.

Brust- und Hustenzucker acht zu haben bei Louis Sautter, bei der Kirche.

Weingeist, Waizen-, Treber- und Fruchtbranntwein; — bei Abnahme von Partien zu billigeren Preisen berechneter! — bei Louis Sautter, bei der Kirche.

Haarbalsam von Doktor Hamilton, feine Badschwämme und Toilette-Seifen bei Louis Sautter, bei der Kirche.

Honig-Lebkuchen — den Herren Wieder-Verkäufern mit Preis-Ermäßigung bei Louis Sautter, bei der Kirche.

Emmingen,  
Oberamts Nagold.  
**Bitte um**

**Weihnachts-Geschenke.**

Die heilige Weihnachtszeit rückt heran, Eltern und Geschwister sinnen darauf, wie sie den Ibrigen Freude machen können. — In dieser Hinsicht erlaube ich mir nun auch eine Bitte um Weihnachtsgeschenke für die ungefahr 60 Kinder der Kleinkinderschule in Emmingen an die Kinderfreunde in Nagold und Umgegend zu richten, da die Eltern so mancher dieser Kinder aus Armuth ihnen keine Freude bereiten können. — Alle Gaben, auch alte Gegenstände und solche, die sonst keinen großen Werth mehr haben, insbesondere aber Spielsachen, Bilderbücher oder Bögen, auch abgetragene Kleider, die noch zugerichtet werden können, werden dankbarst angenommen. Zur Empfangnahme von Geschenken sind bereit in Nagold: Frau Gerichtsnotar Perrenon, in Emmingen: Herr Schullehrer Baumgart, in Pfrontdorf der Unterzeichnete:  
- Elwert, Pfarrverweser.

Unterjettingen,  
Oberamts Herrenberg.  
**Geld auszuleihen.**  
Ich habe 60 fl. aus der Hedwig Wolfer'schen Pflugschait gegen zweifache Versicherung sogleich auszuleihen.  
Den 11. Dezember 1851.  
Joh. Jakob Schäfer.

Von Dr. Borchardts  
**Kräuter-Seife,**  
die auch in hiesiger Gegend wegen ihrer anerkannt vortreflichen Eigenschaften so beliebt ist, erhalte ich allein auf hiesigem Plage öfter frische Zusendungen und verkaufe das Original-Packetchen à 22 Kreuzer.  
G. Zaiser in Nagold.

**Nagold.**  
**E m p f e h l u n g.**  
Wir besorgen auch vom 1. Januar 1852 an wieder alle **Zeitschriften, Journale, Blätter** etc. in den verschiedensten wissenschaftlichen Fächern, sie mögen in oder außerhalb Württembergs erscheinen **ohne Porto-Ausschlag** zu denselben Preisen, wie sie von den Verlags-Handlungen ausgedient werden.  
Auch können jeder Zeit Bücher, Landkarten, Musikalien etc., sie mögen in deutscher, französischer oder englischer etc. Sprache erscheinen, von uns bezogen werden.  
Besonders können bei uns Bestellungen gemacht werden auf Christenbote, Jugendblätter, Süddeutscher Schulbote, Calwer Missionsblatt, Beleuchtungen der Missionsfache, Missionsblatt für Kinder, Monatsblätter für Missionsstunden etc.  
Buchhandlung von G. Zaiser.

**Nagold.**  
**Verlauerener Hund.**  
Am hiesigen Markt verlief sich ein junger Spizerhund, Rüde, von grauer Farbe, derselbe wolle gegen eine angemessene Belohnung bei Hirschwirth Klein abzugeben werden.


**Hatterbach.**  
**Verlorenes Rollen-Geschirt.**  
Mittwoch Abend den 3. Decbr. ging vom Nagolder Schafhaus bis zum Zudenkirchhof ein Rollgeschirt verloren. Der ehrliche Finder wolle solches gegen angemessene Belohnung entweder im Lamm zu Hatterbach, oder bei G. Zaiser in Nagold abgeben.

**Wildberg.**  
**E m p f e h l u n g.**  
Auf bevorstehende Weihnachtszeit empfehle ich meine Kinderspielwaaren aller Art, so wie farbiges Wintergarn im Preis von 5 bis 8 Kreuzer per Loth.  
J. Walz.

**Nagold.**  
Feinen Havanna-Honig, Citronat und Pommeranzen-Schaalen, schönste Mandeln, so wie Lebkuchen verschiedener Größe empfiehlt Gustav Gmelin.  
**G. Werners Vortrag:**  
Dienstag den 16. Dezember, Morgens 8 Uhr in Unterjettingen und 10 Uhr in Nagold.

**I selbhausen,**  
Oberamts Nagold.

**Farrenfeil.**

Ich habe einen starken, 2 1/2 Jahre alten Farren, Rothblaf der zur Zucht gut ist, wofür  garantiert werden kann, abzugeben.

Liebhaber können ihn täglich einsehen und einen Kauf abschließen mit Lammwirth Baumann.

**N a g o l d.**

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Der **Urin- und Puls-Doktor**

oder  
Anleitung alle Krankheiten aus dem Urin und Puls zu erkennen und Heilmittel dagegen. Nebst Anweisung fast alle Uebel in kürzester Zeit mittelst Franzbranntwein und Salz zu heilen. Preis 54 kr.  
Buchhandlung von G. Zaiser.

**N a g o l d.**

Unter Garantie, — welches bei keinen derartigen Mitteln geleistet werden kann, und mehr als jede weitere Anpreisung seyn wird, mit der Zusicherung einer äußerst schnellen Heilkraft.

**Englische Patent-Leinwand**

gegen jede Art

Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen, Kopfschmerz, Zahn- und Gesichtsschmerzen, Seifenstechen, Ohrenbrausen, Augenfluß, Brust-, Rücken- und Kreuzschmerzen (Hexenschuß), Fußgicht, Rothlauf, Krampf, geschwollene Glieder u. s. w.

In Paketen mit Gebrauchsanweisung 1 fl.

Ueber die außerordentliche Wirksamkeit dieser Leinwand in allen rheumatischen Leiden braucht hier nichts gesagt zu werden, indem die vorliegend amtlich beglaubigten Tausende von Zeugnissen sich ganz unzweideutig darüber aussprechen. Das aber darf nicht verschwiegen werden, daß sie vor allen Ketten, Ringen, Bogen, Ableitern und wie diese Maschinen sonst noch heißen mögen, unbedingt einen höchst anerkennenswerthen Vorzug hat, nämlich den: daß sie wirklich hilft!

**Freiwilliges Attest.**

Jahre lang litt ich in beiden Füßen und im Kreuz schrecklich an Gicht und Rheumatismus u. c., nachdem ich galvanische Ketten, so wie alle mögliche Arzneimittel, fortgesetzt die Bäder der Heilquelle und Kaiserbad dagegen nutzlos anwandte, kam ich, an zwei Krücken gehend (wie mich Jedermann vergangenen Winter sehen konnte) zur Benützung dieser Englischen Patent-Leinwand bezogen. Zum Staunen aller meiner Freunde und Bekannten wurde ich durch Anwendung von zwei Abschnitten pr. 1 fl. binnen wenigen Tagen so trefflich hergestellt, daß ich bei keinerlei Witterung die geringste Rückwirkung mehr verspüre und deshalb freiwillig dies Zeugniß zum Nutzen der leidenden Menschheit veröffentliche.

Dfen, im Kaiserbad im Nov. 1850.

Johann Mihalak, Inhaber des Kaffeehauses daselbst.

Die Richtigkeit der Unterschrift des obigen Attestgebers wird hiemit von Amts wegen bestätigt.

Dfen, Wasserstadt, den 9. Januar 1851.

Eberling, B.-Stadthauptmann.

**Fruchtpreise.**

Fruchtgattung.	Altensteig, den 10. Dez. 1851, per Scheffel.			Freudenstadt, den 6. Dez. 1851, per Scheffel.			Lüdingen, den 5. Dez. 1851, per Scheffel.			Calw, den 29. Novbr. 1851, per Scheffel.		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ neuer	7	15	8	54	6	18	—	—	—	—	—	—
Kernen	18	24	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	11	—	10	48	—	—	—	—	—	—	—	—
Gaber, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ neuer	4	—	3	45	3	30	5	—	4	30	4	—
Rüblfrucht	12	—	11	28	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	17	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

**Brod- & Fleischpreise.**

In Altensteig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 14 fr.	Bed 6 L. — D. 1.	4 B. Kernendr. 16 fr.	Bed 5 L. 2 D. 1.
Dörsfleisch 7	Rindfleisch 6	Dörsfleisch 8	Rindfleisch 6
Kalbfleisch 5	Schw. abgez. 8	Kalbfleisch 5	Schw. abgez. 8
„ unabgez. 9	„ unabgez. 9	„ unabgez. 9	„ unabgez. 9
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 16 fr.	Bed 5 L. 2 D. 1.	4 B. Kernendr. 16 fr.	Bed 5 L. 1 D. 1.
Dörsfleisch 8	Rindfleisch 6	Dörsfleisch 8	Rindfleisch 6
Kalbfleisch 4	Schw. abgez. 8	Kalbfleisch 6	Schw. abgez. 9
„ unabgez. 9	„ unabgez. 9	„ unabgez. 10	„ unabgez. 10

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.